



Mengkofen: „Haus für Familien“ erhält Bürgerenergiepreis 2019

Die Kindern einen bewussten Umgang mit Energie, Wasser und Lebensmitteln beizubringen und so auf ein Leben in Einklang mit der Natur vorzubereiten: Diese Idee setzt das „Haus für Familien“ in Mengkofen erfolgreich um. Das Haus für Familien ist einer von drei Gewinnern des Bürgerenergiepreises, der jährlich von der Regierung von Niederbayern und der Bayernwerk AG verliehen wird. Die Preisträger wurden in den Räumen der Regierung von Niederbayern in Landshut geehrt. „Unser Preis lenkt die Aufmerksamkeit auf Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen, denn sie machen die Energiewende erlebbar und inspirieren zum Nachahmen“, erklärte Christoph Henzel, Mitglied der Geschäftsleitung der Bayernwerk AG, bei der Preisübergabe. Er betonte, dass es jedes Jahr die Möglichkeit gebe, sich für die Auszeichnung zu bewerben. Seit 2013 wird der Bürgerenergiepreis in Niederbayern vergeben. Regierungspräsident Rainer Haselbeck lobte die rege Beteiligung: „Die vielen Einsen-

dungen zeigen, wie sehr der Bürgerenergiepreis den Nerv trifft. Er setzt ein deutliches Zeichen für die Energiewende. Und er würdigt das große Engagement vieler Niederbayerinnen und Niederbayern für eine nachhaltige Energieversorgung.“ Ausgezeichnet worden ist dieses Jahr ein Projekt des Kindergartens und der -krippe „Haus für Familien“ in Mengkofen. Der Projektname: „Energienahrung: Volltanken ohne erhöhten Kraftstoffverbrauch“. Schon die Jüngsten setzen sich mit dem Ernten, Zubereiten und Haltbarmachen von Lebensmitteln auseinander. Sie ziehen eigenes Gemüse und achten dabei auf Energieeffizienz und sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser. So bauten sie etwa einen eigenen Solarofen, der ganz ohne Strom funktioniert, um Müsliriegel zu backen. Zur Pflege der Pflanzen wiederum nutzen die Kinder und ihre Betreuer das Gießwasser aus der Regentonnen. Außerdem haben sich die Kinder damit auseinandergesetzt, wo die Lebensmittel her-



kommen, wie man sie ressourcenorientiert zubereitet und haltbar macht: Ein Projekt, das nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch gesund für die Kinder ist. Das Team freut sich über die Auszeichnung, vor allem, dass der Preis an eine Kita geht. „Nicht nur Erwachsene und Schüler, sondern bereits die Kleinsten können etwas für Umweltbewusstsein und Ressourcen tun“, so Manuela Drexler, Leitung der Einrichtung. Dass der Bürgerenergiepreis in den Landkreis Dingolfing/Landau und nach Mengkofen geht, darüber freuten sich auch stellvertretender Landrat Werner Bumeder und der 3. Bürgermeister von Mengkofen, Werner Biersack.

Termine Gemünden: [EINFACH. TANZEN.](#) am Di., 02.07., 17 Uhr wieder • [Therapeutische Meditation.](#) Fr., 28.06., 18 Uhr bis So. 30.06., 13 Uhr • [Klosterbergfest.](#) 21.07., 10 – 17.30 Uhr
[Hier](#) finden Sie das aktuelle „Magazin der Kreuzschwestern Europa Mitte“ (Ausgabe 2/2019)



Gemünden: Barfußpfad im Klosterwald von Schüler(innen) gestaltet

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) gestaltete die 7B der [Realschule](#) zusammen mit Herrn Zeipelt einen generationenübergreifenden Barfußpfad im Klosterwald, oberhalb des Parkplatzes an der Zufahrt zum Kloster. Viel Kraft und Energie musste aufgebracht werden, um Baumstümpfe auszugraben, große Steine aus dem Weg zu räumen und den Zugang zum Barfußpfad sowie den Barfußpfad selbst zu erstellen. Unterstützt wurde die Klasse am ersten Tag von Herrn Holzemer (Vielen Dank dafür!) und an beiden Tagen

halfen die Hausmeister des Kreuzklosters mit Rat, Tat und Material aus, wenn etwas fehlte oder nicht gleich gut gelang. Doch die Hauptarbeit vollbrachten die Mädchen und Jungs; sie legten sich mächtig ins Zeug. Am Abend wurde gegrillt und am Lagerfeuer gesessen, bevor dann alle in der Schule übernachteten. Am nächsten Morgen bekam die Gruppe "Parcours 7" (so hatten sich die Schüler für die 72h-Aktion genannt) Besuch von der Presse und von einer Vertreterin der kja (kirchlichen Jugendarbeit) aus Lohr, um das Ergebnis zu begutachten.